

Energischer Maler mit kräftigen Farben

Oberkulm Der Kunstmaler Otto J. Zeller stellt in Menziken, im Atelier für Raumgestaltung von Rita Schärer, seine neuesten Bilder aus.

VON PETER SIEGRIST

Otto Zeller malt in Oberkulm. Im ehemaligen Pfarrhaus hat sich der Künstler in einem grossen hellen Raum sein Atelier eingerichtet. Hier stehen die Staffelei und ein Zeichentisch. Pinsel in verschiedenen Breiten stecken in einem Glas, auf dem Tisch zwei Farbpaletten, daneben grosse Farbtuben. Es riecht nach frischer Farbe, es ist genau so, wie man sich ein Malatelier vorstellt. Gross muss der Raum sein, denn Otto Zeller bevorzugt oft auch grosse Formate. 140 auf 200 Zentimeter messen einige seiner Bilder. Gegenwärtig arbeitet er parallel an einem Zyklus von drei Frauenakten. «Die roten Ladys», sagt der Maler, weil die Frauenfiguren vor

«Ich bin Maler, also male ich. Punkt.»

Otto J. Zeller Kunstmaler

einem sattroten Hintergrund sitzen. Satt ist der Farbauftrag, den Zeller bevorzugt. Inspiriert von van Gogh, trägt er viel Farbe auf die Leinwand. Seine gemalten Flächen weisen alle eine Struktur auf. «Ich will nicht abstrakt malen», sagt Zeller, «jeder Pinselstrich soll nachvollziehbar sein und den Betrachter mitnehmen.»

Beispiele aus drei Zyklen

Zeller malt gern in Zyklen, und er wird in der Galerie von Rita Schärer Beispiele zeigen mit Landschaften von der Insel Rügen, dann Stadtansichten



Mit viel Temperament und klarem Duktus trägt Otto J. Zeller die Farbe auf die Leinwand.

PSI

von Venedig. Hier fällt das Bild «Rialto-Brücke bei Nacht» auf, wo es Zeller gelingt, mit den warmen und kalten Farbtönen zu spielen und die Spiegelung im Wasser perfekt darzustellen. Zwei Werke hat er der Venus gewidmet, eines fast monochrom in fein abgestuften Blautönen durchgestaltet.

Otto Zeller sagt von sich kurz und klar: «Ich bin Maler, also male ich.

Punkt». Wenn er an einem Bild beginnt, dann trage er das Ziel, das Endresultat fest im Kopf, sagt Zeller. «Ich entwickle das Bild nicht erst beim Malen.»

Otto J. Zeller, 61, ist in Berlingen am Bodensee aufgewachsen. In den 1970er-Jahren hat er sich an der Bodensee-Kunstschule-Konstanz zum Grafik-Designer ausgebildet. Zwischen 1978 und 2009 hat Zeller als Maler kürzere

treten und andere berufliche Engagements ausgeübt. Bekannt geworden ist er im Suhrental als langjähriger Leiter des Alterszentrum Schöfflands.

Ausstellung: 28. Nov. bis 7. Dez.; Vernissage 28. Nov., 19.30 Uhr. Öffnungszeiten: Do bis So, 16 bis 20 Uhr. Atelier für Raumgestaltung Rita Schärer, Hauptstrasse 49, 5737 Menziken

blauen Leuchtkugeln. Jetzt, wenn der Baum in die Dezembarnacht hinausleuchtet, kann die Adventszeit beg

Schmiedrued-Walde

Mike Brunner fliegt nach Brasilien

Mike Brunner (20) aus Walde AG ist der Schweizer Plattenleger an der nächsten Berufsweltmeisterschaft. Die WorldSkills finden am 11. bis 16. August 2015 in São Paulo statt. Der Entscheid war an den Skills in Bern gefallen. Davide aus Broglio TI ist Schweizer Meister Plattenlegen. Allerdings: Nur zwei Hundertstelpunkte trennten ihn vom zweitplatzierten Mike Brunner aus Walde AG. So kam es zur internen Entscheidung. Die Experten Roger und Hans Zimmerli, gemeinsam mit den Arbeitgebern Mauro Bazzani und Ruedi Dätwyler, haben die Auswahl vorgenommen. Gewonnen hat Mike Brunner. Er reist im August nach São Paulo. (AZ)

NACHRICHTEN

ZETZWIL

Die Regionalpolizei aargauSüd informiert

Die Regionalpolizei aargauSüd informiert, dass sie in der Zeit vom Juli bis September 2014 in Zetzwil innerhalb der vier Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt hat. Die Übertretungsquote (Durchschnitt) betrug 16 Prozent. Die höchste gemessene Geschwindigkeit war 79 km/h (erlaubt 50 km/h). Für Kontrollen, Instrumenten, Patrouillen, Prävention etc. haben die Gemeinde Zetzwil rund 134 Stunden aufgewendet. (AZ)